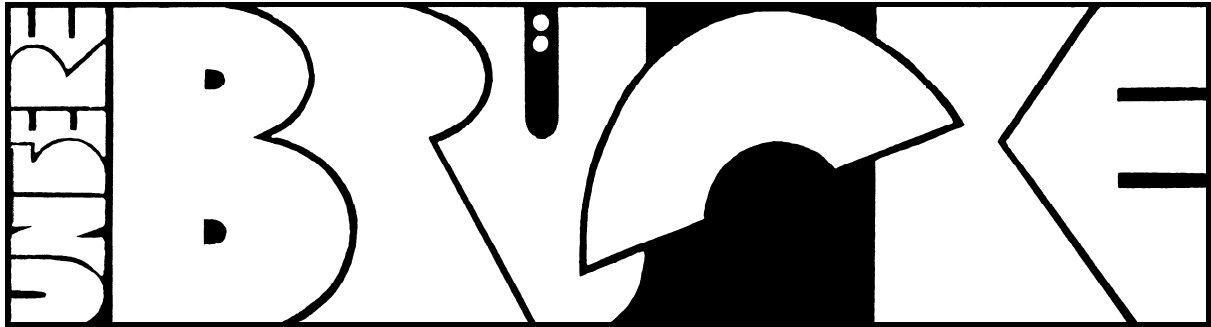


BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V.



Im Jahr 2015

**Mitteilungen, Berichte und Neuigkeiten der
BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V. für Spender, Mitglieder,
Helfer und Freunde und solche, die es noch werden möchten!**

Herzlich Willkommen!

Der Inhalt:

- 1) zum Titelbild
- 2) aus der weiten Welt
- 3) unsere Partner in Zambia, Tanzania und Mexiko
- 4) Schwerpunkte 2015 – aktuelle Projekte der BRÜCKE-Arbeit
- 5) Zambiareise
- 6) kurz – und – bündig
- 7) Planungen und Vorschau für 2016

1) zum Titelbild:

Vorstand Klaus Brachat mit Mulenga in Kabwe / Zambia

2) aus der weiten Welt.

Die Welt spricht von einer neuen Völkerwanderung. Es sind mehr Menschen auf der Flucht und in Bewegung als zu der Zeit, die diesen Namen bekam. Man rechnet mit 60 Millionen Menschen, die aber vor allem kontinental unterwegs sind. Im südlichen Afrika gibt es zwei große Ziele, das ist entweder die Anziehungskraft der großen Städte, die zu riesigen Mega-metropolen werden oder Südafrika. Obwohl die Wirtschaft Südafrikas nicht rosig dasteht ist Südafrika der Traum vieler Eritreer, Somalier, Äthiopier und der Menschen Ostafrikas.

3) Die Partnerorte

Die aktuellen Partnerschaften der BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT

(Infrastruktur die von der BdF mitgetragen wird)

Mulanga: Rural-Health-Centre, Ölpresse, Getreidemühle, PreSchool, Basic-School, Under-Five-Clinic, Waisenkindertagesstätte, Secondary-School, kath. Gemeindezentrum, Home-Based-Care

Iiondola: Rural-Health-Centre, kath. Gemeindezentrum, Home-Based-Care, Under-Five-Clinic

Chinsali: PreSchool, Basic-School, Waisenkinderbetreuung, Antonella-Transient-Home (Heim für Waisenkinder, ausgesetzte und behinderte Kinder), großes Landwirtschaftsprojekt

Mulilansolo: Rural-Health-Centre, Katechistenzentrum, kath. Gemeindezentrum, Under-Five-Clinic

Isoka: kath. Gemeindezentrum, Home-Based-Care, Under-Five-Clinic, Waisenkinderbetreuung, PreSchool, Ambassador-Club (Zentrum für HIV-Kranke)

Chalabesa: Rural-Health-Centre, Under-Five-Clinic, Home-Based-Care, PreSchool

Chilonga: das Große Hospital, Hebammenschule, Krankenschwesternschule, Zentrum für Frauenheilkunde, Home-Based-Care, Under-Five-Clinic, Impfkampagnen im großen Stil

Nabwalya: Rural-Health-Centre Nabwalya – Außenstation Kalimba

Nakonde: St. Mary`s Waisenkindertagesstätte, PreSchool, Basic-School

Mpika: Diözesanverwaltung, Kfz-Werkstätte, Schreinerei, Lwangwa-Construction (Baufirma), Gefängnisseelsorge, Brunnenbohrergesellschaft
(alle in Zambia, Diocese of Mpika, Muchinga-Province)

Kiwere, Tanzania: Gemeindezentrum ALM und Schulzentrum (Secondary-School)

Torreón, Mexiko: Straßenkinderarbeit

San Juanito, Mexiko: indigenes Volk der Raramuris (Gesundheits- und Bildungseinrichtungen)

BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V. – BdF – seit 1976

4) *Schwerpunkte 2015 – aktuelle BRÜCKE-Arbeit.*

Die Mitglieder und Unterstützer der „Brücke der Freundschaft“ haben auch in diesem Jahr mit vielen Aktionen und Einsätzen dafür gesorgt, dass die Menschen in unseren Partnerorten die benötigte Hilfe bekommen können. Einige Beispiele dazu:

Gleich zu Beginn des Jahres waren die Sternsinger in Ebringen, Riedböhringen, Achdorf und Hondingen für unsere Sache unterwegs.

Die „Fasnetfrauen“ aus Hilzingen vergaßen im närrischen Treiben auch die Menschen in Not nicht und haben wieder ihren Teil durch den Verkauf von Kleinigkeiten beigetragen.

Im Mai sorgten viele fleißige Hände dafür, dass bei den Syringa-Kräutertagen der Kuchenstand der BRÜCKE keine Wünsche offen ließ.

Die alljährliche Altmaterialsammlung in Ebringen im Juli brachte ebenfalls wieder ein ansehnliches Ergebnis zur Unterstützung unserer Partner.

Die Hilfe durch unsere Jahresaktion im Sommer kommt dem Bau der Grundschule in Mulanga zugute.

Und zum Ende des Jahres wird der Nikolaus die Kinder besuchen und wir freuen uns über die Spenden der Eltern dafür.

Vielen Dank an alle, die bei diesen oder anderen, hier nicht aufgeführten, Aktionen mitgeholfen haben!

Die Mittel, die uns durch Ihre Spenden und die oben aufgeführten Aktionen zur Verfügung stehen, haben wir auch in 2015 für einige Projekte und unsere laufenden Hilfsleistungen verwendet.

Schulprojekt Mulanga

Da die Basic-School in Mulanga in einem katastrophalen Zustand und nicht mehr zu retten war, entsteht mit unserer Unterstützung eine neue Schule mit drei Klassen- und Nebenräumen für ca. 200 Schüler. Um sicherzustellen, dass Lehrer für die Schule gefunden werden können, wurden mit unserer Hilfe bereits vier Lehrerwohnungen neben der Schule gebaut.

Brunnenbau

Mit einem Zuschuss durch die BRÜCKE wurde in Mpika ein Zusatzgerät für einen Unimog zur Bohrung von Brunnen angeschafft. Damit wurde bereits ein Brunnen in Nakonde gebohrt, weitere Brunnen in Nabwalya und Mulanga sind geplant. Mit dieser Anschaffung wurde ein großer Schritt zur zuverlässigen Wasserversorgung gemacht.

Die kontinuierliche Unterstützung der Partner vor Ort ist sehr wichtig. Deshalb haben wir natürlich auch im laufenden Jahr unsere laufenden Projekte nicht aus den Augen verloren.

Die Unterstützung von bedürftigen Kindern beinhaltet sowohl Verpflegung und Unterkunft als auch die medizinische Versorgung und die Ermöglichung des Schulbesuchs.

Die Unterstützung für die medizinische Versorgung der Bevölkerung umfasst die Versorgung mit Medikamenten, die finanzielle Hilfe für medizinische Geräte und die Sicherstellung der Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal z.B. durch Personalkostenzuschüsse.

5) Zambiareise

Die Welt der Schönen und Reichen.....

können wir Ihnen nicht bieten. Aber die Verbindung und Freundschaft zu ganz tollen Menschen des Südens. Frauen und Männer, die jeden Tag im Leben stehen und so wie wir alle anpacken und tun was nötig und machbar ist.

Erwin Roser und ich waren diesen Sommer in Zambia und haben alle Partnerorte der BRÜCKE besucht und haben fähige, aufgeschlossene, engagierte Menschen angetroffen. Alle Projekte und Einrichtungen sind intakt und sind einsatzbereit. Hier wird viel Gutes getan, ohne dass das Leben im Busch nicht auskäme. Größtmögliche Hilfe wird angeboten und es wird versucht den Bereich Gesundheit und Bildung bestmöglich abzudecken.

Höhepunkte unserer Fahrt waren die Übergabe der 4 Lehrerhäuser in Mulanga, die neue Partnerschaft mit dem St. Mary`s-Orphanage-Centre (Waisenkinder-Tagesstätte) in Nakonde und mit der Gesundheitsstation Kalimba (einer Außenstation von Nabwalya). Viele, viele Begegnungen mit den verschiedenen Partnern vor Ort waren voller Freude und Herzlichkeit. Am Grabe von Elias White Mutale (dem ehemaligen Erzbischof von Kasama und Lusaka), der heute in Zambia heiligmäßig verehrt wird gedachten wir aller verstorbenen Helfern und Spendern unserer Partnerschaft.

Die BRÜCKE lebt und die BRÜCKENbauer hüben wie drüben sind aktiv und bewirken unwahrscheinlich viel Gutes!

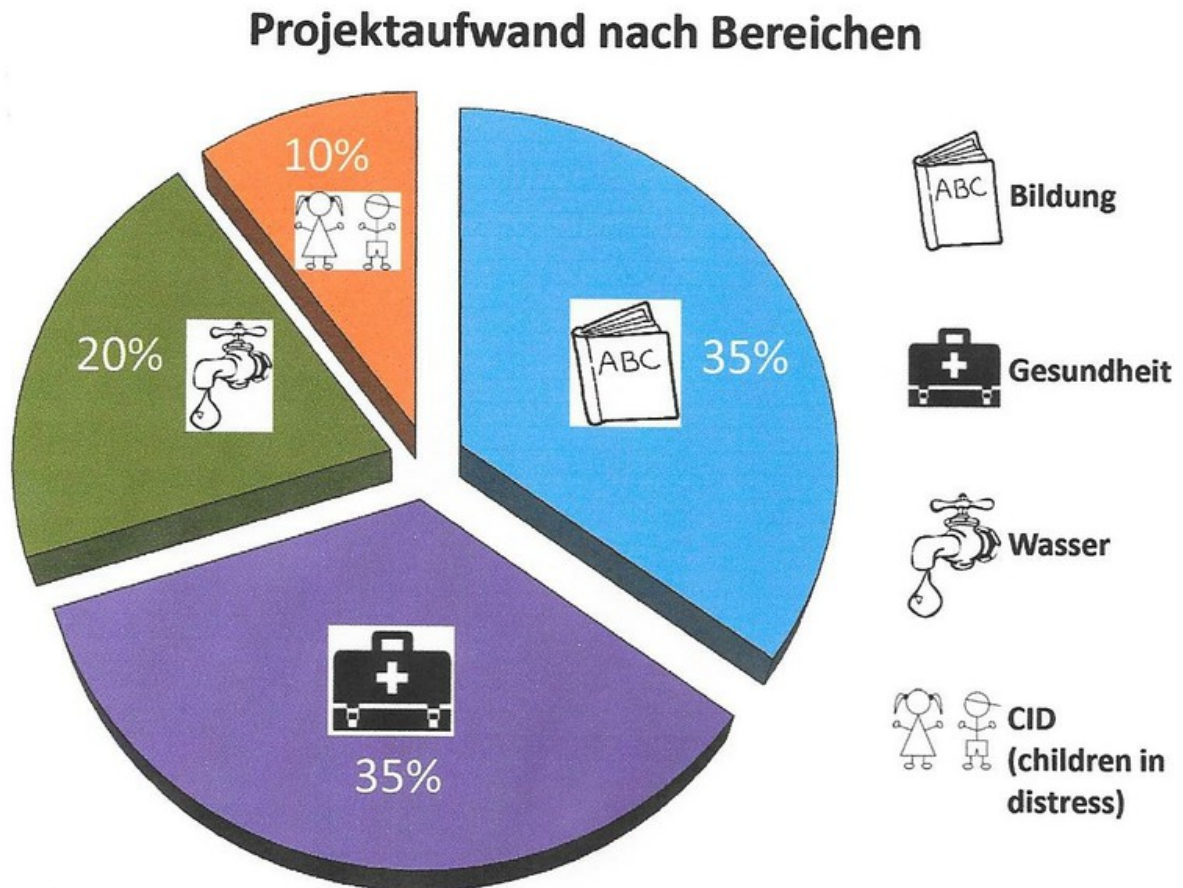
Nakonde und Kalimba = die beiden neuen Partnerzentren in Zambia

in *Nakonde* waren wir bei der Inbetriebnahme eines neuen **Waisenzentrums** dabei und dem **Rural-Health-Centre Kalimba** boten wir unsere Hilfe an. Kalimba ist eine Außenstation von Nabwalya, im Rift-Valley am Lwangwa-River gelegen. Dort sind die Lebensverhältnisse unvorstellbar hart. Wenn wir nun Kalimba helfen können, dann brauchen ca. 6.500 Menschen bei Bedarf nicht mehr 140 km, sondern nur noch 54 km bis zum nächsten Gesundheitszentrum laufen. Sollte z.B. Malaria wieder epidemieartig auftreten, dann hat Nabwalya nicht mehr so viel „Druck“ und die Menschen im Einzugsgebiet von Kalimba haben eine „helfende Adresse“ in der Nähe.



6) kurz - und - bündig:

Wir sind keine Almosenverteiler. Wir stehen in treuer Partnerschaft zu unseren Freunden im Süden und wollen auch ein Gutteil Fürsprecher für diese benachteiligten Völker sein.



Ihre Spende, Ihr Mitgliedsbeitrag, Ihre Patenschaft kommt vor Ort im vollen Umfang an und zeigt Wirkung! Wir kennen das Ziel und die Möglichkeiten und gemeinsam schaffen wir Zukunft.

Besuchen Sie auch unsere top-aktuelle homepage:

www.bruecke-der-freundschaft.de

Weltweite Situation, weltweite Verantwortung!



Karikatur: Gerhard Mester

Ein Lichtblick – BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V.

Liebe Freunde der BRÜCKE, wie die Karikatur auf dem Bild zeigt, scheint die Welt im Moment auszusehen. Schwer angeschlagen, mit riesigen Alltagsproblemen, mit großen Sorgen um die Zukunft. Ein Stück weit war das schon immer so, vielleicht nicht in unserer unmittelbaren Nähe, aber es gab schon immer gravierende Umbrüche und Veränderungen. Die Sorgen vieler Erdenbewohner um das tägliche Brot waren auch schon immer akut. Die Zuspitzung in den Momentzustand war klar erkennbar und wird noch drastischer werden. **>Die Globalisierung, die Weltwirtschaft der industrialisierten Welt schlägt zurück!<**

Dies war u.a. auch eine der Hauptgründe für das Engagement der BdF. Den Menschen in ihrer angestammten Heimat Zukunftschancen zu geben und die begleitende Aufforderung, **>nicht aufzugeben<**. Wir wissen um die Verhältnisse (weltweit), haben es mit eigenen Augen gesehen und miterlebt. Die Arbeit der BdF war und ist gut. Bleiben Sie uns bitte wohlge-sonnen und tragen Sie doch bitte weiterhin zu einem Lichtblick in dieser Welt bei!

Von besonderer Bedeutung:

TransfairTransfairTrans

Vergessen Sie nicht die Chance zum Kauf von Transfair-Produkten des Welt-Marktstandes Gottmadingen. Er ist Bestandteil der BRÜCKE-Arbeit, Mehrerlöse kommen unmittelbar den beiden Niederlassungen der ALM in Mexiko zugute.

„Für alle das Beste“ ist das Grundprinzip der Fairhandelsgenossenschaften. Es ist Motivation für alle Beteiligten, aber vor allem ist es Zeichen, dass mit dem Einkauf die Lebensbedingungen so vieler Kleinbauern verbessert werden und Sie als Käufer ein wertvolles Produkt in Händen halten, das Menschen weltweit verbindet. Machen Sie mit, geben Sie dieser Welt eine faire Chance! Jeden 1. und 3. Freitag ist Transfairmarkt am Weltmarktstand Gottmadingen.

Trauer um Adele Riede. Adele Riede war maßgeblich mit dem Weltmarktstand in Gottmadingen verbunden. Nicht nur dass sie selbst über viele Jahre bei Wind und Wetter hinter dem Ladentisch stand, sie stellte ihren Keller als Lager zur Verfügung und regelte die Anlieferungen und Einteilungen. Sie war immer zur Stelle und äußerst zuverlässig. Eine große Trauergemeinde gab ihr am 12. August auf dem Gottmadinger Friedhof das letzte Geleit. RIP

Für die Verstorbene und ihren Ehemann Walter wurden in der Kathedrale St. Joseph in Mpika, Zambia heilige Messen gefeiert. Dies geschieht immer für alle Verstorbenen Helfer, Spender und Mitglieder der BRÜCKE. Als besondere Note der weltweiten Verflechtung und des besonderen Dankes.

7) Planungen und Vorschau 2016

Unsere Projektmaßnahmen haben sich gut etabliert und gefestigt, dass wir hauptsächlich in die Arbeitskräfte und den Einkauf vor Ort investieren. Dies bedeutet die Schaffung und Stabilisierung von Dauerarbeitsplätzen, sowie Stabilität des lokalen Marktes. So wird einer der Hauptschwerpunkte der kommenden Zeit die Absicherung der finanziellen und materiellen Seite unserer Projekte sein.

Die BdF wird mit ihrem erfolgreichen Programm der letzten Jahre fortfahren und für das Jahr 2016 ist geplant:

- Antonella Transit House
- Beginn des Schulblocks (Secondary-School) in Mulanga
- Medikamentenlieferung
- Stabile, kontinuierlich Weiterführung der bewährten Projekte und Einrichtungen
vor allem auch der Waisenkindertagesstätten, die 2014 Jahresprojekt waren

Bildungseinrichtungen und Gesundheitsfürsorge sind die soliden Grundlagen einer jeden Volkswirtschaft.

40 Jahre

BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V.

Wussten Sie schon....

..die BdF feiert 2016 ihr **40-jähriges Jubiläum.**

Jede Spende über 70 Euro nimmt an einer Verlosung teil, sind Sie dabei und gewinnen einen tollen Preis!

Teilnahme vom 1.12.15 bis 31.03.2016

Mitmachen und Gewinnen!!!

GEMEINSAMKEIT MACHT STARK !

Wir danken allen, die durch Aktionen im Familien- und Freundeskreis, als Unternehmen, Gemeinde, Schule oder Eine-Welt-Gruppe die Arbeit unserer Partner unterstützen.

**Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes
neues Jahr 2016 wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen.**

**Ihre
BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V.**

**Klaus Brachat, Vorsitzender
Anne Maria Gleichauf, stv. Vorsitzende
Sigrid Ammann, Schriftführerin**

**Ulrike Brachat, Kassier
Simone Graf, Beisitzerin
Erwin Roser, Beisitzer**

**BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V., Im Türkenacker 7
78244 Gottmadingen-Ebringen, Tel: 07739/5696 – Fax: 07739/927686
Klaus.Brachat@bruecke-der-freundschaft.de – www.bruecke-der-freundschaft.de**

**Spendenkonten:
Sparkasse Engen-Gottmadingen
IBAN: DE70692514450008105512 BIC: SOLADES1ENG**

